

PRESSEMITTEILUNG

Moltkestraße 42 . 51643 Gummersbach . E 26

Telefon 02261 88-1213 E-Mail iris.trespe@obk.de

Fax 02261 88-972-1213 Internet: www.obk.de

18.11.2021: monti nimmt Fahrt auf

Seite 1/3

Das neue ÖPNV-Angebot im Wiehler Westen ist gestartet

Oberbergischer Kreis. Noch während der offiziellen Vorstellung von monti im Presstetermin im Wiehler Zentrum, meldete ein Bürger Bedarf an und buchte die erste Fahrt vom Weiherplatz aus nach Drabenderhöhe - sehr zur Freude der Vertretenden der Projektpartner Oberbergischer Kreis, Stadt Wiehl und OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft.

Landrat Jochen Hagt wertet das sogenannte On-Demand-Angebot als "eine innovative Idee", wie den Buslinien der OVAG oder den Bürgerbussen. "Es wird nicht die *eine* Lösung geben, die das Problem der Mobilität im ländlichen Raum allein löst." Doch das Pilotprojekt bindet Ortschaften wie beispielsweise Büddelhagen, Drabenderhöhe, Immen oder Gassenhagen im Westen Wiehls an den öffentlichen Personennahverkehr an. Neben den Haltepunkten westlich von Wiehl, gibt es im Stadtzentrum Wiehl zwei weitere Haltepunkte. Zum einen der Weiherplatz, damit die Fahrgäste den örtlichen Einzelhandel erreichen können und zum anderen der Busbahnhof Wiehl, als zentraler Umsteigepunkt. Insgesamt gibt es mehr als 50 Haltepunkte. monti hält sowohl an bestehenden Bushaltestellen als auch an den über 30 neu im Bediengebiet eingerichteten "virtuellen Haltepunkten".

Wiehls Bürgermeister Ulrich Stücker hat schon vor dem Start von monti Anfragen aus weiteren Dörfern im Osten der Stadt erhalten: "Wir fangen mal im Wiehler Westen an und wenn das Angebot gut angenommen wird, kann man über eine Ausweitung nachdenken." Aktuell erarbeitet die Stadt ein Mobilitätskonzept in das monti bereits eingebunden ist.

Informationen auf www.ovag-monti.de

Aktuell stehen zwei London-Taxis bereit, die mit ihrer mehrfarbigen Lackierung und dem markanten Schriftzug "monti macht mich mobil" auffallen. Wer die Hybrid-Autos nutzen möchte, bestellt sich monti über die kostenlose App, die sich mit dem Stichwort OVAG monti bei Apple und im Playstore herunterladen lässt. Fahrgäste ohne Smartphone ordern den mobilen Service telefonisch unter 02261 91 12 71. Die Wartezeiten sollen nicht länger als 30 Minuten betragen und der Weg zur Haltestelle von monti werde idealerweise nicht länger als 350 m sein, sagt Corinna Güllner, Geschäftsführerin der OVAG. Aus den Wünschen der Fahrgäste wird eine ideale Fahrtstrecke errechnet, die bis zu 6 Fahrgäste (coronabedingt aktuell maximal 4 Fahrgäste) gemeinsam an die jeweiligen Ziele fährt. Berechnet wird nach VRS-Tarif mit einem Serviceaufschlag. Die Bezahlung erfolgt im Fahrzeug oder über Kreditkarte. Zukünftig soll auch eine PayPal - Anweisung möglich sein. Corinna Güllner betont die Flexibilität dieses On-Demand-Angebots: monti fährt auf Nachfrage und steht unabhängig von festen Routen und vorgegebenen Fahrplänen zur Verfügung. monti soll für alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen nutzbar sein. Betriebszeiten sind deshalb auch in den späteren Abendstunden vorgesehen:

- Montags bis donnerstags von 6-22 Uhr,
- freitags von 6-24 Uhr,
- samstags von 8-24 Uhr und
- sonntags von 8-22 Uhr

Das Fahrzeug wird rein elektrisch angetrieben, wobei die Reichweite durch einen Benzinmotor (Range-Extender) auf bis zu 500 km erweitert wird. Dadurch ist monti umweltfreundlich, schadstoffarm und leise unterwegs.

Bis dieses Konzept an den Start gehen konnte, hat es insgesamt drei Jahre gedauert, erläutert Planungsdezernent Frank Herhaus. Das Pilotprojekt ist Teil der Umsetzung des Nahverkehrsplans und von Bedeutung für ein neues Mobilitätskonzept, das der Oberbergische Kreis gemeinsam mit den Kommunen ab dem kommenden Jahr erstellt wird.

Weitere Informationen auf www.ovag-monti.de

Die Pressemitteilung verfügt über Links zu den Original-Fotos in hochauflösendem Format. Sämtliche Nutzungsrechte (vgl. §§ 31 ff. UrhG) an den zur Verfügung gestellten Bildmaterialien liegen gemäß § 43 UrhG bei dem Oberbergischen Kreis. Der Oberbergische Kreis räumt Ihnen für Ihre Berichterstattung an den Bildmaterialien ein einfaches Nutzungsrecht gemäß § 31 Abs. 2 UrhG ein. Als Bildquellennachweis ist die Bezeichnung „Foto: OBK“ zu verwenden. Die zusätzliche Nennung einer natürlichen Person als Urheber gemäß § 13 Satz 2 UrhG entfällt, da diese Regelung in Anwendung des § 43 UrhG zurücktritt. Diese Regelung gilt nicht bei anders gekennzeichneten Bildquellen.

monti ist ein gemeinsames Projekt von Kreis, Stadt Wiehl und OVAG. (V.l.n.r.): Michael Tünker, Projektleitung, Amt für Planung, Entwicklung und Mobilität; Frank Herhaus, Dezernent für Planung und Regionalentwicklung; Ulrich Stücker, Bürgermeister der Stadt Wiehl; Piet Störmer Projektleitung OVAG; Marcel Weber, Mobilitätsmanagement und Verkehrsplanung OBK; Landrat Jochen Hagt und Corinna Güllner, OVAG-Geschäftsführerin. (Foto: OBK) [Link auf Original-Bild](#)

Für den Fahrgast wartet monti mit Annehmlichkeiten auf: Ledersitze, 3-Zonen-Klimaautomatik, Panoramadach, USB-Ladeanschlüsse und eine haushaltsübliche Steckdose für die Arbeit mit einem Laptop und Mikrofon für die klare Verständigung zwischen Fahrgast und Fahrer. (Foto: OBK) [Link auf Original-Bild](#)

Für Mobilitätseingeschränkte stehen wahlweise eine Rampe, eine zusätzliche Trittstufe oder ein aus dem Fahrzeug drehender Schwenksitz bereit, um bequem einzusteigen. (Foto: OBK) [Link auf Original-Bild](#)

Hinweis zum Presseverteiler: Wenn Sie in unseren Presseverteiler aufgenommen werden möchten, schicken Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten an pressestelle@obk.de. Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten möchten, informieren Sie uns bitte per Nachricht an pressestelle@obk.de. Wir entfernen Sie dann umgehend aus dem Verteiler.